

## Dorfgemeinschaft Böddenstedt baut Brücke über den Stahlbach

### Der Gerdautaler Bauernmarkt

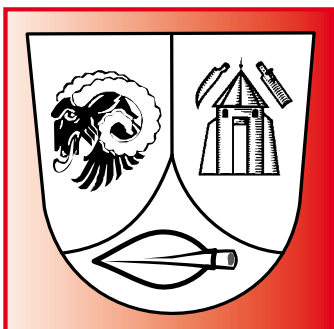


findet in diesem Jahr am 16. August in Eimke statt. Genauere Informationen sowie das Fest- und Bühnenprogramm finden Sie auf Seite 13...



Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 3.9.2009

Redaktionsschluß ist der 30.8.2009.



Der Wunsch, den beliebten Wander-Rundweg von der Suderburger Straße zum Allerkamp wieder zu aktivieren bestand schon lange. Doch die marode alte Brücke musste schon vor Jahren abgerissen werden und eine neue war nicht in Sicht. Im Arbeitskreis „Dorfverschönerung“ wurden die Pläne geschmiedet und vom Grundstückbesitzer Christian Döhrmann das OK gegeben, auf seinem Grundstück an den Fischteichen eine neue zu erstellen. Durch großzügige Unterstützung der Firma Schenk, konnten Werner Schunke, Günter Dreyer und Otfried Dreyer, alles erfahrene Zimmerleute, eine massive Eichenbrücke auf dem Gelände der Firma erstellen.

Nun sollte die Brücke mit Hilfe eines Kranes der Firma Schenk über den Stahlbach auf die von

den freiwilligen Helfern unter Anleitung von Otfried Dreyer vorbereiteten Fundamente abgelegt werden.

Doch der weiche Untergrund der Teichumgebung wurde für das schwere Fahrzeug zur Falle.

Nun war Muskelkraft angesagt. Nachdem sich alle von zu Hause mit Gummistiefeln ausgerüstet hatten, konnten die rund 16 Männer mit vereinten Kräften

die schwere Brücke doch noch an ihren vorgesehenen Platz befördern. Bei Bratwurst und erfrischenden Getränken, gestiftet von Familie Ebbecke, wurde das Bauwerk danach zünftig eingeweiht. Die ersten Böddenstedter nutzten schon am ersten Abend die langersehnte Brücke mit dem neuen Rundwanderweg und dankten dem aktiven Arbeitskreis.



Senden Sie Fotos und Berichte bitte per eMail an [info@DieZeitung4you.de](mailto:info@DieZeitung4you.de)

## Wichtige Rufnummern

### Verwaltungen

Rathaus  
**Suderburg** 05826/980-0  
**Gerdau** 05808/405  
**Eimke** 05873/1414

### Grundschulen

**Suderburg** 05826/95899-0  
**Gerdau** 05808/333

**Haupt-/Realschule Suderbg.**  
 05826/7053

### Universität Lüneburg

Campus Suderburg 05826/988-0

### Jugendzentrum Suderburg

05826/880268

### Kindergärten

**Suderburg** 05826/465  
**Gerdau** 05808/1500  
**Eimke** 05873/1327

### Sportzentrum

Suderburg 05826/409

### Ärztlicher Notdienst

Sammel-Nr. 0180/200 00 99  
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

### Rettungsdienste und

**Feuerwehr-Notruf** Tel. 112

### Gemeindebrandmeister

G. Schröder 05826/1575

### Stellv. Gemeindebrandmeister

K.-H. Müller 05808/608

### Ortsfeuerwehr Suderburg

R. Mentzel 05826/7595

### Ortsfeuerwehr Bahnsen

Christian Schulze 05826/950 9008

### Ortsfeuerwehr Böddenstedt

W. Schunke 05826/404

### Ortsfeuerwehr Hösseringen

A. Günnel 05826/1500

### Ortsfeuerwehr Holxen

W. Schulte 05826/8938

### Ortsfeuerwehr Räber

T. Meyer 05826/360

### Polizei-Notruf

Tel. 110

Polizeistation Suderburg

05826/8231

### Kirchengemeinden

**Suderburg** 05826/267

**Gerdau** 05808/244

**Eimke** 05873/241

### SVO Energie GmbH

0581/805-0

### Zentrale Mülldeponie Borg

05803/9876-1

### Postagenturen

**Suderburg** 05826/7203

Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00

Sa 8.00-16.00

**Gerdau** 05808/200

**Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!**



Siegermannschaft des Bohlser Thekenturniers 2009 mit Pokal

## Erfolgreich gekickt

### Fußball-Turnier in Bohlsen

Bohlsen, 8. Juli 2009; Seit mehr als 20 Jahren wird Anfang Juli auf dem Bohlser Sportplatz gekickt. So auch am vergangenen Samstag. 12 Mannschaften aus der näheren und weiteren Umgebung hatten sich morgens zum Thekenturnier in Bohlsen eingefunden. In kurzen Spielen à zehn Minuten traten die Mannschaften bis zum späten Nachmittag gegeneinander an und

wetteiferten um Sieg und Pokal.

Den feierlichen Abschluss des Turniers bildete die Siegerehrung direkt im Anschluss an das letzte Spiel. Den 1. Platz belegte die Mannschaft „Party-Schlampen“ aus Uelzen, ein lockerer Zusammenschluss fußballbegeisterter junger Männer. Den weitesten Anreiseweg hatte die zweitplatzierte Mannschaft vom TUS Woltersdorf. Sie waren in diesem

Jahr kurzfristig eingesprungen und zum ersten Mal dabei. Den dritten Rang konnte die Mannschaft des TSV Wriedel ergattern.

Bei Bratwurst und Getränken hatten auch Zuschauer die Möglichkeit das Geschehen auf dem Spielfeld zu verfolgen. Ein Torwandschießen mit attraktiven Preisen wurde zur Unterhaltung angeboten.

# JUZ SUDERBURG

Jugendzentrum Suderburg,

Gänsekamp 13, 29556 Suderburg

Tel.: 05826/880268 · JuzSuderburg@aol.com

Tag	Kinder von 8-13 Jahre	Jugendl. ab 14 J.
Montag	15.00 - 18.00 Uhr 15.30 - 17.00 Uhr AiKiDo	15.00 - 21.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr *Kindertag* 6-10 Jahre	18.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr 17.00 - 18.00 Uhr Turnhalle	15.00 - 20.00 Uhr
Freitag	15.00 - 17.00 Uhr *Aktionstag* 6-10 Jahre u. *Kindertag* ab 17.00 Uhr für alle geöffnet!!!	17.00 - 21.30 Uhr
Samstag und Sonn-/Feiertag geschlossen		
Ferien	siehe Aushang	siehe Aushang

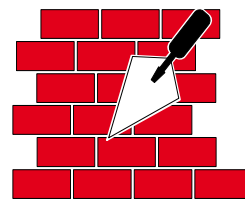
## Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:

**Anbau, Sanierung**

**Umbau, Verblendung,**

**Putzarbeiten, Betonarbeiten**



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05

Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

[www.maurermeister-luck.de](http://www.maurermeister-luck.de)

## Alte Hühnerrassen beleben das Museumsdorf in Hösseringen.



Hans-Jürgen Drögemüller übergibt Dr. Horst W. Löbert die Raschühner

Wo können wir heute noch freilaufende Hühner in den Dörfern bewundern? Kaum noch, früher gehörten sie unwillkürlich zum Dorfbild. Hühner, Enten, Gänse, Puten und Tauben belebten jeden Bauernhof. Es gab keine Supermärkte wo man sich Eier, sein Suppenhuhn, oder Gänsebraten kaufen konnte, nein man war Selbstversorger. Im Museumsdorf in Hösseringen kann man nun wieder zwei alte Hühnerrassen bewundern. Familie Hans-Jürgen Drögemüller aus

Böddenstedt stellte dem Museum wieder eine Schar seiner Tiere zur Verfügung.

Rebhuhnfarbige Italiener und Rhodeländer sind in diesem Sommer in den Stall am Rauchhaus eingezogen und sollen die Besucher erfreuen. Dr. Horst W. Löbert war begeistert über die neuen Museumsbewohner. Im Stall wurde extra eine automatische Hühnerklappe eingebaut, die Zeit- und lichtgesteuert, die wertvollen Tiere nachts vor Fuchs und Marder schützen soll.

## Tagesfahrt nach Schwerin

Der Sozialverband führt seine diesjährige Tagesfahrt nach Schwerin durch. Abfahrt ist am 23. 8. 2009 um 8.00 Uhr in Suderburg an den bekannten Halte-



stellen. Andere Abfahrtsorte sind nach Rücksprache mit Herrn Kühn (05825-8920) möglich.

Mit dem "Uhlenkörperbus" geht es zunächst nach Dömitz zu einem rustikalen Frühstück (im Fahrpreis enthalten). Weiterfahrt nach Schwerin.

Mittagessen gegen Bezahlung im Restaurant "Wallenstein" direkt am See. Anschließend Schifffahrt auf dem Schweriner See bei Kaffee und Kuchen (im Fahrpreis enthalten). Die Schifffahrt dauert ca. 1 Stunde.

Danach Rückfahrt nach Suderburg und Ankunft gegen 18.00 Uhr. Der Fahrpreis beträgt für Mitglieder des SoVD 35,00 € und für Gäste, die selbstverständlich gern willkommen sind, 40 €. Es sind zur Zeit noch Plätze frei. Anmeldung bei Herrn Rainer Kühn Telefon Suderburg 05826-8920.

Heinz-Jörg Neubauer

• Klavier • Musikmäuse • Musiktheorie • Orgel • Saxophon

Akkordeon • Blockflöte • Geige • Gitarre



## Blockflöten-Einsteigerkurs

für Grundschüler  
Kennenlern-Probe Do., 20.08.09 • 15 Uhr

**Musikschule**

Jan Kukureit

Burgstraße 21 · 29556 Suderburg  
Ruf 0 58 26/958 928 · Fax 958 931  
www.musikschule-suderburg.de

## Warum ist es am Rhein so schön?

Der SOVD Ortsverband Gerdau wollte es ganz genau wissen und deshalb ging er vom 30.06.09 bis zum 06.07.09 der Sache auf den Grund! Und wir haben festgestellt: Es stimmt! Am Rhein ist es wunderschön!

Von dem Pilger- und Wallfahrtsort Kamp-Bornhofen aus gingen wir jeden Tag auf Entdeckertour. Wir besichtigten die Festung Ehrenbreitstein, waren am Deutschen Eck in Koblenz, besuchten natürlich die Loreley und die Drosselgasse in Rüdesheim. Bei schönstem Sommerwetter standen wir am Niederwalddenkmal.

Die Rosenkönigin aus Braubach machte mit uns eine Wein-

verkostung und an einem lauen Sommerabend gab es einen fröhlichen Musikabend auf der Hotelterrasse.

Der Höhepunkt aber war „Rhein in Flammen“! Es war ein unvergessliches Erlebnis, ca. 50 beleuchtete Passagierschiffe bei tollem Feuerwerk zu miternächtlicher Stunde auf dem Rhein zu erleben.

Unsere Reiseleiterin Bärbel Hasenbein hatte, wie jedes Jahr mit IRRO-Reisen, die Reise liebevoll vorbereitet. Wir danken ihr für ihre Mühe und hoffen auf weitere gemeinsame Reisen mit ihr.

Ingo Hasenbein



BESETZUNGSHAUS  
+

KRÜGER-SCHÖN  
INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:  
Suderburg-Bahnen · Zum Rahn 2 · Telefon (058 26) 297  
Barum · Telefon (058 06) 98 02 31



## 50 km im Wendland

### Bericht über eine Fahrradtour

„Treffen um 8 Uhr, Abfahrt um 8:30 Uhr“, das war die Vorgabe für Samstag den 20. Juni 2009.

Ich hatte meinen Bruder, der im Wendland wohnt, gebeten, eine schöne Fahrradrunde auszuarbeiten. Also war der Suderburger Marktplatz am frühen Morgen schon belebt mit Autos, Anhängern, Fahrrädern und aufgeregten VfL-Radlern.

Im Konvoi fuhren wir durch Lüchow, in Trebel rechts ab nach Nemitz. In der dortigen Cafe-Diele gab es schon den frisch aufgebrühten Morgenfrank. Inzwischen waren auch mein Bruder Siegfried und seine Frau dabei, so daß sich bald 19 Strampler zur 50 km-Tour aufmachten.

Anfänglich konnten wir noch gut mit langen Ärmeln bzw. Jacken fahren. Aber im Laufe des Vormittags wurden die Ärmel kürzer und manche Jacke verschwand in der Pocktasche. So ein Wetterchen hatten wir verdient!

Mitunter passierten wir Storch, Reiher und Reh in der weiten Natur auf herrlichen Wegen ohne Steigungen.

Hinter Predöhl statteten wir der Hohen Kirche einen Besuch ab, und als Größenvergleich warfen wir einen Blick in die Dreikönigskapelle in Prezler. Welch ein Unterschied!

Inzwischen war es Mittagszeit, und auf uns wartete in Kriwitz eine wohlschmeckende Gemüsesuppe mit vielen Würstchen dazu. Aber dann kam ja noch der Nachtisch!!! Sahnequark mit Kirschen in vielen großen Schüsseln. (Wir hätten doch lieber nur ein Würstchen essen sollen.)

Ohne Mittagschlaf quälten wir uns mit vollen Bäuchen wieder auf's Rad und rollten auf autofreien Straßen, begleitet von allerlei Vogelgezwitscher durch die flache Landschaft mit den weiten Ausblicken.

Auch zum Himmel blickten wir und sahen etwas Neues! Eine Regenwolke zeigte uns, was sie kann. Schnell in eine nahe

Scheune, die am Wegesrand wie gerufen stand.

Inzwischen hatten wir festgestellt, daß ein Radler seine Schuhe doch sehr strapaziert hatte. Die Sohlen wollten nicht mehr Sohlen sein, nein, sie wollten nun ein freies Leben führen. In der Scheune fanden wir schöne blaue Plastikschnur mit der dann unter Gelächter und vielen guten Ratschlägen die Sohlen gezwungen wurden, nun doch noch eine Weile ihren Dienst zu tun.

Der Regen hörte bald auf, aber die Wolken konnten sich mit der Sonne nicht einigen, wer nun stärker ist. Auf feuchten und trockenen Straßen kamen wir allmählich unserem Startort Nemitz näher.

Dort standen 2 Busse im Nieselregen, deren Insassen inzwischen in der Cafe-Diele Platz genommen hatten. Welch ein Lärm nach der friedlichen Ruhe unterwegs.

Aber unser Organisator „Bruder Siegfried“ hatte alles vorher

durchgesprochen, so daß für unsere Gruppe noch genügend Tische frei waren. An jedem Platz lachten uns zwei schöne Stücke Kuchen an.

Wir haben uns dann mit Gelächter, Gesprächen und Geschirrkloppern am Lärm beteiligt.

Allmählich herrschte Ruhe. Wir waren allein. Bald verabschiedeten wir uns auch, denn wir hatten ja noch eine Konvoifahrt vor uns.

Zum Abschied hörten wir den Satz: „Für's nächste Jahr hab ich auch schon eine Idee, wohin wir fahren können“. Na prima! Wir sind gespannt!

Um 19 Uhr landeten wir wieder auf dem Suderburger Marktplatz und hatten einen tollen Tag erlebt, ohne Pannen, mit einigen Tropfen Regen, aber mit viel Spaß!

Danke an die gesamte Gemeinschaft, an alle Helfer und an meinen Bruder,  
*Christa Wittig*



Bei einem Trinkstopp in Predöhl bewunderten wir „De Buerboom“, die neu gepflanzte Eiche, die in einen ausgehöhlten Eichenstumpf gepflanzt wurde.

# Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



Shantychor



Blick in den Saal

## Sommerfest im Twietenhof

Seemann, lass das Träumen...

Feucht-fröhlich ging es zu auf dem Sommerfest des Twietenhofes in Suderburg. Das maritime Fest drohte zunächst in den Fluten des niederströmenden Regens zu versinken, denn pünktlich zum Beginn der Feier öffnete der Himmel seine Schleusen..

Es herrschte reger Andrang, alle wollten „die Helgoländer Jungs“ hören und sich am reichhaltigen Kuchenbuffet laben. Dichtes Gedränge zunächst im Saal, aber dies tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Im Gegenteil: niemand ließ sich durch das schlechte Wetter die Laune verderben, es gab ja auch genug zu sehen, zu hören, zu schmecken, zu fühlen und natürlich zu tun. Denn im Twietenhof ist Mitmachen oberste Besucherpflicht. Hier setzt man sich nicht hin und wartet dass man berieselt wird, hier werden die Teilnehmer motiviert und gestalten die Feier aktiv mit.



Neptuntauf

Ob beim Singen mit dem Shantychor, bei der Knotenkunde mit Herrn Kühn, beim maritimen Rätselraten, oder bei der Namensgebung der beiden Kätzchen, immer waren die Gäste aktiv beteiligt.

Als dann schließlich Neptun erschien, um den jungen Katzen des Twietenhofes endlich einen Namen zu geben, waren die anwesenden Kinder sehr interessiert. Sie durften Neptun zur Hand gehen und die Namensvorschläge auslösen.

Der Kater wurde auf den Namen Fritz, die Katze auf den Namen Minika getauft. Beide schienen mit ihren Namen einverstanden zu sein, denn sie ließen sich selbst durch das Taufwasser nicht vom Fressen abhalten.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Dies war mal wieder ein gelungenes Fest. Der Dank geht an alle, die aktiv zum Gelingen beigetragen haben.



Schunkeln mit dem Shantychor



Klaus und Klaus vor ihrem Auftritt



## Der Kreis Junge Familie reist ins Universum

In der letzten Woche ist wieder eine Abordnung des Kreis Junge Familie auf Tour gegangen. Dieses Mal haben wir uns etwas ganz besonderes ausgesucht: "Eine Reise ins Universum". Allerdings liegt es in unserem Fall in der Hansestadt Bremen, wo man ganz bequem mit der Bahn hinfahren kann. Gestartet sind wir am Ebstorfer Bahnhof und ganz gemütlich gen Bremen getuckelt. Dort haben wir dann das Fortbewegungsmittel gewechselt und sind mit der Straßenbahn Richtung Universität gefahren. Das Universum ist eine Art technisches Museum und das Ausstellungsgebäude steht dort mitten zwischen den Fakultäten der Uni. Es sieht aus wie ein glänzender Wal. Schon von außen spektakulär anzusehen ist das Innere wirklich nicht zu verachten. In drei verschiedenen Rundgängen wird einem das Wunderwesen Mensch, die Entstehung

der Erde und die des Kosmos anschaulich erklärt. Überall gibt es etwas zu hören und zu sehen, man kann an Knöpfen drehen und an Kurbeln, an Seilen ziehen oder Zahnräder drehen. Mit diversen Geräten kann man in die Tiefsee reisen oder ins Weltall. Aber auch die Auswirkungen eines Erdbebens auf Mensch und Material werden sehr anschaulich und spürbar dargestellt. Unsere Kinder waren alle hin und weg. Und keinem war langweilig, denn das Universum ist ein Museum der etwas anderen Art. Sehr lebendig und kreativ, und vor allem voller Abwechslung, und so ganz nebenbei kann man sogar noch was lernen.

In einer Sonderausstellung wurden uns Farben und Formen nähergebracht, und die damit zusammenhängenden Phänomene in der Natur. Hier hat uns besonders das schiefe Zimmer beeindruckt. In diesem Raum kann

sich niemand gerade halten, weil der Boden und die Wände schief sind. Und mit einem starken Magnetfeld wird die Erdanziehung simuliert. Kugeln in einer Rinne laufen bergauf und richtig gehen kann man auch nicht. Jeder war froh, als er wieder raus war. Auch in dieser Abteilung konnten wir alles anfassen und ausprobieren. Es gibt wirklich tolle Sachen....

Nachdem wir uns einige Stunden im Inneren

des "Wals" aufgehalten haben, haben wir noch den neu angelegten Entdeckerpark im Freigelände erobert. Auch hier gibt es spannende Sachen zum Ausprobieren, und was bei den herrschenden Temperaturen ganz wichtig war: es hatte in der Hauptsache mit Wasser zu tun. Also Pumpen, Schütten, Spritzen, Umleiten, Rinnen graben usw. Und die Strümpfe und Hosen waren bis zur Abfahrt auch wieder trocken. Als Attraktion steht hier der "Turm der Lüfte". Ein in seiner Bauweise einzigartiges Bauwerk. Wer es zum ersten Mal sieht stellt wirklich die Überlegung an, wie so ein Gebilde stehen kann, doch es funktioniert. Weil aber jeder Tag einmal zu Ende geht, haben wir uns schließlich wieder aufgemacht Richtung Bahnhof. Hier aus der Gruppe noch einmal für eine kurze Zeit geteilt, weil es noch etwas dauerte, bis zur Abfahrt des Zuges. Einige haben sich im Bürgerpark auf die Wiese gelegt,

andere sind noch schnell zum Trinken kaufen gegangen oder durch den Bahnhof gebummelt. Katrin und ich haben unsere Kinder geschlappt und wir sind im Eilmarsch zu den Bremer Stadtmusikanten gelaufen, damit wir die auch noch gesehen hatten. Wenn wir nun schon mal da waren.... Die Zeit reichte auch noch für einen kurzen Blick in die berühmte Böttcherstraße, dort gab das Prozellanglockenspiel gerade ein Konzert. Der Ton der Glocken ist so ganz anders, als man es gewohnt ist. Und die Häuser in dieser Straße sind wirklich sehenswert. Dann wurde es aber Zeit und fast im Laufschrift sind wir zurück zum Bahnhof geeilt, wo die anderen schon auf dem Bahnsteig warteten. Nach der ca. 2-stündigen Bahnfahrt kamen wir wohlbehalten wieder in Ebstorf an. Allen hat diese Reise ins Universum gut gefallen. Fazit: Sehr anstrengend, aber trotzdem sehr schön. Im Namen aller Reisenden:

Monika Stratmann-Müller



Senden Sie Ihre Berichte bitte an

**info@DieZeitung4you.de**

**Redaktionsschluß** der nächsten Ausgabe ist der  
**30.8.2009 - Erscheinung ab 3.9.2009**

**SENNLER & STEER**

**Tischlerei**

Hauptstraße 24  
29556 Suderburg  
Tel.: 0 58 26/88 00 25  
Fax: 0 58 26/88 00 26



# Aus dem Landtag - für unsere Region

## Förderung für die Betreuung von Kleinkindern in Suderburg

Suderburg/Hannover. Zur Unterstützung von vier Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren durch eine Tagesmutter in Suderburg, hat das Niedersächsische Sozialministerium 1.900 Euro bewilligt“, berichtet CDU-Landtagsabgeordneter Jörg Hillmer, der persönlich die Zusage aus dem Ministerium erhalten hat.

Hillmer erläutert: „Das Geld steht für Ausstattungsgegenstände zur Verfügung und wird in Suderburg für Hochstühle, Stühle und Tische für Kleinkinder, Spielzeug und einen Krippenwagen benötigt.“ „Der Landkreis Uelzen hat den Bewilligungsbescheid bereits erhalten. Sobald der Landkreis die Mittel angefordert hat, wird der Betrag zur Weiterleitung an die Tagesmutter ausgezahlt“, so hat das Ministerbüro dem hiesigen Landtagsabgeordneten auf seine Nachfrage hin bestätigt.

„Mit Betreuungsmöglichkeiten durch Tagesmütter erleichtern wir Eltern zusätzlich zu den Plänen für eine Krippenbetreuung in der Samtgemeinde bereits jetzt eine verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Und auch wenn Krippenplätze zur Verfügung stehen, kann auf Tagesmütter nicht verzichtet werden“, unterstreicht Hillmer.

Der Abgeordnete führt dazu aus: „Mit der Förderung der Tagespflege von Kleinkindern wird den Eltern, für die die Betreuungszeiten in Krippen nicht mit ihren eigenen zeitlichen Vorstellungen oder Verpflichtungen übereinstimmen, ein hohes Maß an Flexibilität und passgenauen Möglichkeiten für ihre jeweilige Situation angeboten.“

Im Rahmen der Investitionsrichtlinie zur Förderung der Kleinkindbetreuung sollen bis zum Kindergartenjahr 2013/2014 für rund 35 Prozent der Mäd-

chen und Jungen im Alter bis zu drei Jahren ein Krippenplatz oder ein Platz bei einer Tagesmutter zur Verfügung stehen.

Hillmer: „Die Förderung soll zu 70 Prozent in neu einzurichtende Krippenplätze in Kindertagesstätten fließen. 30 Prozent sind für zusätzliche Plätze in der Kindertagespflege, d.h. Tagesmütter, vorgesehen. Die örtlichen Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe oder die dafür zuständigen

Kommunen können die Fördermittel beantragen, um sowohl in Krippeneinrichtungen als auch

durch Tagesmütter neue Betreuungsplätze für unter Dreijährige zu schaffen.“



## Informationen aus dem Gemeinderat + + + + +



### SPD für Verbesserungen der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Suderburg



Seit Jahren sind die reduzierten Brenndauern der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Suderburg ein großes Ärgernis der SPD-Fraktion. Die Fraktion hält die totale Abschaltung in den Sommermonaten nicht förderlich für die Sicherheit der Bürger und kontraproduktiv für den Fremdenverkehr wie auch für den Hochschulbetrieb. Sowohl für den Fremdenverkehr wie auch für die Hochschule wird von kommunaler Seite mit finanziellem Aufwand geworben um Touristen und Studenten in

die Gemeinde zu holen. Doch nach 23.00 Uhr gehen in den Straßen die Lichter aus und in den Sommermonaten gehen sie erst gar nicht an. Das ist praktizierte Gastlichkeit in der Gemeinde, wie kürzlich einmal mehr zu erfahren war. Als kürzlich die Karl-Hillmer-Gesellschaft ihre Jahrestagung abhielt und die Teilnehmer und Gäste den Campus verließen, standen sie draußen in dunkler Nacht, tasteten sich vorsichtig an den Bordstein heran, um danach ihr Fahrzeug auf dem gleichfalls unbeleuchteten Parkplatz zu suchen.

Die SPD-Fraktion will sich mit dieser Situation nicht abfinden und hat nach einer Lösung gesucht, die ohne dauerhafte Mehrkosten und bei gleicher Sparsamkeit eine Verbesserung schafft. Dieser Spagat ist möglich, wenn die Straßenbeleuchtung zu bestimmten Zeiten herunter gedimmt wird. Dabei

wird die Helligkeit etwas reduziert. Das spart Geld und damit können die Brenndauern der Straßenlampen verlängert werden. Die Firma Dimmlight stellt dafür geeignete Zusatzgerät her, die sich in wenigen Jahren amortisiert haben. Herstellerangaben zufolge können die Stromersparungen bis zu 67% betragen.

Nach eigenen Recherchen sind die Geräte der Firma Dimmlight schon in vielen Städten und Gemeinden erfolgreich im Einsatz. Kürzlich hat auch der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund in einem Leitartikel berichtet, dass in der Gemeinde Lehre, Landkreis Helmstedt, die Straßenbeleuchtung modernisiert und gedimmt wurde. Dabei konnten die Stromkosten um 38% gesenkt werden.

Die SPD-Fraktion hat bereits im Februar 2009 einen Antrag an die Gemeindeverwaltung gestellt, dass die Suderburger Belange

im Bauausschuss thematisiert werden und ein Vertreter der Fa. Dimmlight eingeladen wird mit dem Ziel ein Pilotprojekt zu schaffen. Am 2. 6. 2009 stand die Sache dann auf der Tagesordnung des Bauausschusses, jedoch mit einer ablehnenden Stellungnahme der Verwaltung und ein Vertreter der Fa. Dimmlight war auch nicht da. Es war auch keiner eingeladen worden. Nachdem im Bauausschuss bekannt wurde, dass im Bereich des Bahnhofvorplatzes etwa 20 Straßenlampen das ganze Jahr nachts mit voller Leistung betrieben werden, hat er sich für ein Pilotprojekt an dieser Stelle ausgesprochen. Nach unseren Ermittlungen könnten die Stromersparungen im Pilotprojekt etwa 50% betragen und die Investitionskosten in kürzester Zeit amortisiert sein. Jetzt ist die Verwaltung am Zuge.

*Manfred Mikulla  
Vorsitzender der SPD-Fraktion*



Gruppenfoto der 14 Ausbildungsteilnehmer. (Foto: Gehrman)



Der Schlauchtrupp unterstützt einen weiteren Trupp, welcher gerade im Container mit einem Abwehrversuch an der Durchzündung gescheitert ist. (Foto: Gehrman)

## Feuerwehrausbildung in Osnabrück „Rauch brennt!“

„Rauch brennt!“, dieses ist ein wichtiges Grundwissen, das jeder Atemschutzgeräteträger haben muss bevor er ein brennendes Gebäude betritt. Brandrauch ist nämlich dann zündfähig, wenn ein Feuer in einem Gebäude mit Sauerstoff unterversorgt ist und mehr Brandgase aus dem Brandmaterial austreten als durch das Feuer verbrannt werden können. Der Brandrauch ist mit brennbaren Gasen angereichert und benötigt nur noch Sauerstoff zum Durchzünden. Solche Durchzündungen können für große Stichflammen sorgen und im Extremfall sogar explosionsartig ganze Hauswände eindrücken - sie stellen eine enorme Gesundheitsgefahr für Einsatzkräfte dar.

Das Thema „Durchzündungen“ haben die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren aus der Gemeinde Suderburg schon mehrfach theoretisch in den jeden Monat stattfindenden Ausbildungsdiensten durchgenommen. Am 18. Juli ergab sich nun die Möglichkeit, in einer speziellen Anlage in Osnabrück mit 14

Teilnehmern, das Phänomen „Rauchgasdurchzündung“ hautnah zu erleben. Ein speziell dafür errichteter Container mit einem holzbefeuerten Brandraum erzeugt eben diesen zündfähigen Rauch und lässt diesen halbwegs kontrolliert im Container durchzünden. Die 14 Teilnehmer dieser Ausbildung hatten im ersten Durchgang der zweiteiligen Ausbildung die Möglichkeit, die Entstehung einer Durchzündung innerhalb des Containers zu beobachten. Hierbei konnten die Teilnehmer wichtige Erfahrungen sammeln, um in zukünftigen Einsätzen für diese Problematik vorbereitet zu sein. In dem mehrere hundert Grad heißen Container wurden Schutzkleidung und Personal an ihre Grenzen geführt, was ebenfalls eine sehr wichtige Erfahrung für zukünftige Einsätze ist. Zu wissen, wann es nicht mehr weiter geht, kann im Realeinsatz überlebenswichtig sein! Die im Brandcontainer entstandene Holzkohle nutzten die Beteiligten in der Mittagspause zum Grillen. Gut gestärkt ging es danach in den zweiten Durchgang, in dem das Ausbildungsziel die Abwehr von Durchzündungen war. Um sich vor Durchzündungen zu schützen, gibt man mit dem Strahlrohr etwas Wasser in die Rauchsicht, das diese kühlt und zusätzlich durch den entstehenden Wasserdampf die Rauchsicht verdünnt. Wichtig ist hierbei der gezielte und geringe Einsatz von Wasser, da

man sich bei zuviel Wasserabgabe am Wasserdampf verbrühen kann. Während im ersten Durchgang die Durchzündungen nur bis ca. 50 Zentimeter über dem Boden reichten, wurde im zweiten Durchgang ein gescheiterter Lösversuch mit einer Flammenwand quittiert, durch die alle Teilnehmer im Inneren komplett in Feuer eingehüllt wurden. In einer solchen Übungsanlage ist eine derartige „Feuertaufe“ zwar physisch belastend aber relativ ungefährlich. Bei einem echten Wohnungsbrand ist die um ein Vielfaches höhere Menge an Brandgut bedeutend, die für deutlich extremere Durchzündungen sorgt. Neben Kameraden der Feuerwehren aus Holxen, Bahnsen und Suderburg haben auch noch

Kameraden der Feuerwehren aus Oetzen, Bienenbüttel und Hanstedt I an dieser Ausbildung teilgenommen. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es sich bei einer solchen Ausbildungsveranstaltung um eine sehr lehrreiche Ausbildung handelt, die durch noch so viele theoretische Ausbildungsstunden nicht ersetzt werden kann.

*Philipp Schwerdtfeger*

Senden Sie Ihre Berichte und Fotos bitte an [info@DieZeitung4you.de](mailto:info@DieZeitung4you.de)  
Bilder in Internetauflösung sind qualitativ nicht geeignet!!



Eine erfolgreich geblockte Durchzündung erzeugt reichlich Wasserdampf. (Foto: Schwerdtfeger)

**GIMO** GISELA BAUM

MODE & TEXTIL Suderburg · Bahnhofstr. 76

**Teil-Räumungsverkauf**

**noch bis 15.8.2009**

wegen Kollektionsumstellung  
und Sortimentsverkleinerung

aktuelle Sommerware zu Schnäppchenpreisen

**Tourismusverein Suderburger Land  
Veranstaltungsplan 2009  
August**

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit und Treff
12. 08.	De Plattsacker's ut Hössen	19.30 Uhr Haus am Landtagsplatz
13. 08.	Zum Laurentiusmarkt nach Müden (Radtour ca. 55 km)	12.00 Haus des Gastes Hösseringen
16. 08.	Gerdautaler Bauernmarkt	10.00 Eimke im historischen Dorfkern
20. 08.	Radtour nach Hermannsburg in die Mission (ca. 55 km)	12.00 Haus des Gastes Hösseringen
27. 08.	Radtour nach Bokel zur Bullenkuhle (ca. 30 km)	13.00 Haus des Gastes Hösseringen
29. 08.	Dorffest in Bohlsen	15.00 Uhr Ortsmitte an der Gerdau
30. 08.	Gottesdienst in Hösseringen	8.30 Uhr Hardausee/ Badestrand
30. 08.	Radtour durch mehrere Heideflächen mit Picknick - Ganztagestour (ca. 60 m)	10.00 Haus des Gastes Hösseringen

Weitere Info's und Anmeldungen im Tourismusbüro in Hösseringen oder unter Tel. 05826 / 1616



**Seniorenpflegeheim Stadensen GmbH**  
Achterstrasse 8 · 29596 Stadensen  
Telefon (05802) 4809 · Fax (05802) 4064  
Email: info@seniorenpflegeheim-stadensen.de  
www.seniorenpflegeheim-stadensen.de

**Vom Heidedorf - zum Hochschulstandort**

**Familienradtour durch die Geschichte Suderburg's**

Warum hat ein Ort wie Suderburg denn eine Hochschule? Diese Frage wird in der Touristinformation oft gestellt. Auf der Radtour rund um Suderburg soll diese Frage beantwortet werden. An verschiedensten Stationen wird Halt gemacht, um dieses zu ergründen. Die Rieselwiesentechnik, als Kernstück dieser Entwicklung, wird vorgeführt. Natürlich soll aber der Spaß und die Geselligkeit nicht zu kurz kommen und es gilt, einen schönen Tag in herrlicher Natur zu verbringen.

Wer Zeit und Lust hat, kommt am **Sonntag dem 6. September 2009** mit auf den ca. 20 Km langen Radausflug.

Die Tour wird im lockerem Tempo gefahren und ist geeignet für Jung + Alt / Klein + Groß. Start und Ziel ist der **Parkplatz am Hardausee**. Um **11.05 Uhr ist Abfahrt**. Ende wird gegen 17.00 Uhr sein. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Nachmittag am Kiosk am Hardausee ausklingen zu lassen. Start und Ziel der Rundtour sind auf die Haltezeiten des Entdeckerbusses am Hardausee ausgerichtet.

Es sind 2 Pausen vorgesehen, bei denen Getränke zum Selbstkostenpreis angeboten werden. Proviant für ein Picknick sollte im Rucksack mitgeführt werden und eine Decke mitzunehmen wäre auch nicht schlecht.

Die Teilnahme an der Familienradtour kostet 2 € pro Person. Anmelde-schluss für die Familienradtour ist der 3.9.2009. Anmeldungen nimmt die Touristinformation Suderburger Land unter 05826 / 1616 oder info@suderburgerland.de entgegen.



Senden Sie Ihre Berichte bitte an **info@DieZeitung4you.de**  
**Redaktionsschluß** der nächsten Ausgabe ist der **30.8.2009 - Erscheinung ab 3.9.2009**

*Zu viel Obst im Garten?*



*Alles zur Weinbereitung  
jetzt in Ihrer*

**Wacholder-Apotheke**  
Apotheker Michael Resch e.K.  
Bahnhofstr. 48 · 29556 Suderburg  
Tel.: 0 58 26 / 75 33 · Fax: 75 13  
www.Wacholder-Apotheke.de

# Fahrradtour 2009 des TSV Hösseringen...

...begann mit einer Wanderung

Die von Hinrich Müller organisierte Fahrradtour des TSV Hösseringen führte in diesem Jahr für 5 Tage in die Sächsische Schweiz, nach Dresden und entlang der Elbe bis Dessau.

## 1. Tag: Anreise und Tour zu den Schrammsteinen

Nach dem Treffen auf dem Hundertwasserbahnhof in Uelzen ging es per Bahn über Berlin nach Bad Schandau und von dort zu unserem Hotel in Krippen. Das Begleitfahrzeug mit Anhänger unter Führung von Gerd und Tille Marks machte sich gleichzeitig auf den Weg nach Krippen.

Nach dem Beziehen der Zimmer stand eine Wanderung in das Elbsandsteingebirge auf dem Programm. Ziel der vierstündigen Wanderung waren die Schrammsteine mit einem herrlichen Blick auf die zerklüfteten Felsen und das Elbtal. Die Mountainbi-

ker nutzten die Möglichkeit, die Tour mit dem Rad zu bewältigen. Nach der Rückkehr zu unserer Unterkunft fand der schon traditionelle Grillabend in gemütlicher Runde statt.



*Sprichwörtlich das Fahrrad an den Baum hängen*



*Bastei mit Felsenburg*

## 2. Tag: Krippen bis Dresden

Das reichhaltige Frühstück genossen und das Gepäck verladen, begab sich die 16 Teilnehmer starke Gruppe auf die erste Fahrradtappe. Sie führte über Bad Schandau, vorbei an der Festung Königstein, zum Kurort Rathem. Hier bot sich die Gelegenheit die Bastei mit der Felsenburg zu erkunden. Es war für alle Teilnehmer ein schönes Erlebnis in der einmaligen Landschaft. Die Fahrt ging weiter entlang der Elbe. Vielerorts wurden die Markierungen der Hochwasser an den Häusern angebracht sind. Daran wurde deutlich, welches Ausmaß diese Hochwasser gehabt haben mussten. Das Wetter verschlechterte sich und wir gelangten bei Gegenwind und Regenschauer nach Dresden. Nach kurzer Ver-

schnaufpause und Beziehen der Unterkünfte trafen wir uns am späten Nachmittag zu einem Stadtrundgang. Jörg Marks hatte einen einheimischen Kollegen angeheuert, der uns die Sehenswürdigkeiten Dresdens mit viel Detailwissen nahe brachte. Beim Essen in einem gemütlichen Lokal, welches durch einen traumhaften Blick auf die Elbe beeindruckte und anschließenden Kneipenbummel ging der Tag zu Ende.

## 3. Tag: Dresden bis Torgau

Eine lange Etappe stand auf dem Programm. Der Blick aus dem Fenster machte uns nachdenklich. Gegenwinde mit Regenschauer sollten den Tag begleiten. Die Tour führte uns nach Meißen. In der historischen Innenstadt wurde ein Zwischenstopp eingelegt.

Weiter führte uns die Tour



*Mountainbiker bei den Schrammsteinen*



*Wanderer bei der Schrammsteinaussicht*



*Stadtführung in Dresden*

durch Weinanbaugelände und vorbei an alten Schlössern. Der Gegenwind zehrte an der Kondition und der Grossteil der Gruppe entschloss sich, den Bahnhof Riesa anzusteuern, um von dort aus mit dem Zug nach Torgau zu fahren. Der Rest der Gruppe qualte sich bei sehr schlechtem Wetter bis zum Ziel in Torgau. Nach einem guten Abendessen fielen die meisten müde in ihre Betten.

**4. Tag: Torgau bis Dessau**

Wieder der Blick aus dem Fenster. Die Sonne scheint in Torgau. „Und was ist mit dem Wind?“, fragten sich die Teilnehmer.

Nach einem Fototermin auf dem Rathausplatz machten sich alle ausgeruht und gestärkt auf den Weg. Die Fahrt auf dem gut markierten Elberadweg endete bei Sonnenschein aber immer noch beeinflusst durch starken Gegenwind, in der Lutherstadt Wittenberg. Das Wochenende in Wittenberg war geprägt durch das Stadtfest zu Luthers Hochzeit, das von uns besucht wurde.

Von hier aus wurde für den letzten Abschnitt bis Dessau wieder die Bahn benutzt. Den letzten Abend unserer Fahrradtour verbrachten wir im Brauhaus zu Dessau bei deftigem Essen und kühlem Bier.

**5. Tag: Dessau bis Wörlitz und zurück, Rückfahrt**

Bilderbuchwetter am letzten Tag unserer Tour. Wir entschlossen uns, eine 30 Kilometer Tour nach Wörlitz zu machen. Der Europaradweg führte uns bei strahlendem Sommerwetter durch herrliche Wälder und die Elbaue bis zum Wörlitz Landschaftspark. Auf der Rücktour wurde in einem idyllischen Biergarten ein letztes Weizenbier



Rathausplatz in Torgau. Die Teilnehmer v.l.: Detlef Klages, Tille Marks, Sven Meyer, Rolf Klages, Hans Werner Heuer, Gerd Marks, Jörg Marks, Sabine Müller, Bernd Meyer, Hinrich Müller, Kerstin Seils, Andreas Klages, Karsten Scherer, Gusraf Schütte, Torsten Beitat.

getrunken und dann der Bahnhof in Dessau angesteuert. Hier wurden die Fahrräder und das Gepäck auf den Anhänger des Begleitfahrzeuges verladen. Anschließend begann die Heimreise nach Hösseringen, wo am Abend alle Teilnehmer mit vielen neu gewonnenen Eindrücken gesund ankamen.

Der TSV Hösseringen bedankt sich bei Gerd und Tille Marks sowie der Malerfirma Beitat für die Unterstützung. Für das Jahr 2010 ist von Hinrich Müller wieder eine Tour geplant, die wahrscheinlich in den Norden Deutschlands führen wird.

Hinrich Müller

**Sportabzeichen 2009 beim VfL Suderburg**

Die ersten zwanzig Sportabzeichen sind bereits beurkundet: damit sind schon 10 Prozent der angestrebten 200 Abzeichen für das Jahr 2009 beim VfL Suderburg erreicht. An jedem Donnerstag wartet eine Prüferin bzw. ein Prüfer im Sportzentrum ab 19 Uhr auf die Aktiven, die sich dem „Olympia des kleinen Mannes“ stellen wollen.

Wenn jeder in seinem Bekanntenkreis noch mindestens einen Sportler von dem Wert

dieses Fitnessstests überzeugen kann, dann bleibt der VfL Suderburg weiter an der Spitze im Kreissportbund Uelzen. Der KSB Uelzen hat es in 2008 übrigens erstmals geschafft, die Nummer 1 in Niedersachsen zu werden. Ob Schulen, ob Feuerwehr, ob Sportverein - für alle gilt auch in diesem Jahr wieder: das Sportabzeichen ist ein gutes Zeichen!

Dieter Schwerdtfeger



**Am 09.09.09 heiraten ?**

**Kein Problem – wir haben noch Termine frei !!**

Sie möchten in diesem Jahr heiraten? Warum nicht gleich am 09.09.09 in Suderburg oder im historischen Ambiente des Brümmerhofes in Hösseringen? Bei uns haben Sie noch eine Chance. Wir können Ihnen noch 5 freie Termine für Ihre Eheschließung anbieten. Darunter auch einen ganz besonderen

**Termin: 09.09.09 um 09.09 Uhr !**

„Und damit Sie gut in die Zweisamkeit starten können, erhalten Sie von mir - sozusagen als „Startkapital“ - sogar noch 99 Glücksent gratis dazu“, schmunzelt Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz.

Also, zögern Sie nicht – trauen Sie sich (in Suderburg).

Ihr Friedhelm Schulz - Samtgemeindebürgermeister



# Viel los im Sommerbad Stadensen



## SOMMERBAD STADENSEN

Die Verantwortlichen des privat betriebenen Sommerbades in Stadensen haben auch in diesem Jahr viele Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt, Bewährtes genau so wie auch Neues. So wird erstmals in dieser Saison ein „Frühschwimmertag“ angeboten, immer freitags von 6.00 Uhr bis 8.00 Uhr. Dieser Termin hat sich bereits bei den Berufstätigen und Frühaufstehern herumgesprochen. Nach den Runden im hautfreundlichen chlorreduzierten Wasser hält Waltraut Gödecke für die Schwimmer ihr umfangreiches Angebot an Speisen und Getränken auch schon früh am Morgen im Kiosk bereit.

Im Juni fand das zweite Riesenkickerturnier statt, an dem 9 Mannschaften teilnahmen. Sieger wurde der SPD-Ortsverein vor der C-Jugend des SV Stadensen und der Mannschaft des Alten- und Pflegeheimes Stadensen.

Erstmals durchgeführt wurde am letzten Schultag vor den Sommerferien eine „Zeugnisparty“. Das Team um Fachkraft Katrin Schulz hatte mit viel Liebe

für die jüngeren Badegäste einige interessante Aktionen vorbereitet, die dann auch begeistert in Anspruch genommen wurden. Außerhalb des Beckens wurde Karaoke und Glücksrad drehen angeboten. Außerdem konnten die Kinder einen farbigen Hand- oder Fußabdruck (für die ganz Kleinen) mit Namen auf einer eigens dafür vorbereiteten Fläche anbringen. Wer wollte, konnte mit Klamotten schwimmen. Quer über das Becken war eine lange Matte mit einem Hindernis gespannt. So konnten die Wasserratten versuchen, über das Wasser zu laufen. Hierin haben sich auch etliche Erwachsene versucht.

Im Juli wurde von den Nettelkamper Frauen des Badeclubs wieder ein Flohmarkt veranstaltet. Mit viel Spaß wurde so manches Schnäppchen an den Mann oder die Frau gebracht. Ebenfalls im Juli fand in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg als Sponsor ein Open-Air-Kinoabend statt. Gezeigt wurde

der Animationsfilm Ice Age III. Nachmittags hatten die Kinder noch Gelegenheit, sich auf dem Kinderflohmarkt das Eintrittsgeld zu verdienen oder ihre Ferienkasse ein wenig aufzubessern.

Das besonders bei den Kindern beliebte Nachtschwimmen ist am 15.08.09, verbunden mit einem Cocktailabend, der von den Kindern genauso gern besucht wird wie von den Erwachsenen. Denn natürlich gibt es auch alkoholfreie Cocktails. Auch für diesen Tag haben sich die Organisatoren um Petra Bombeck ein tolles Programm ausgedacht.

Am 26.08.09 findet noch das traditionelle Helferessen als Danke schön für die vielen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden statt, bevor dann am 29.08.09 die letzte Gelegenheit besteht, zum Saisonende das Freibad zu genießen und noch einige Bahnen zu schwimmen. Für den Winter ist noch ein Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier geplant. Der Termin hierfür steht noch nicht fest.

Viele Informationen zum Nachlesen rund um das Sta-

denser Sommerbad und die Aktionen der ISO gibt es auf der Homepage im Internet unter [www.Stadensen.com](http://www.Stadensen.com). Auch eine umfangreiche Fotogalerie ist hier zu finden. Interessierte können diese Fotos übrigens auch auf CD im Sommerbad erhalten. Die Homepage wird laufend aktualisiert, also immer mal wieder reinklicken!

### „Defi“-Einweisung...

Der nächste Stammtisch der Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen (ISO) findet am Montag, den 10.08.2009 statt. Treffpunkt ist wie immer um 19.30 Uhr auf der Terrasse am Kiosk im Sommerbad Stadensen. Für diesen Abend ist nochmals eine Einweisung in die Nutzung des „Defi“ sowie in die Herz-Lungen-Wiederbelebung geplant. Es wäre schön, wenn viele Gäste diese Möglichkeit nutzen, die lebensrettenden Maßnahmen kennen zu lernen. Das Angebot ist übrigens kostenlos

## Vorbeifahren von Motorrädern im Stau bald eindeutig gesetzlich geregelt?

Erste konkrete Ergebnisse des Besuchs der Biker Union e.V. beim Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee

Noch in dieser Legislaturperiode soll das Vorbeifahren von motorisierten Zweirädern im Stau auf mehrspurigen Autobahnen und Fernstraßen in Deutschland eindeutig geregelt werden. Das verlautete Ende April aus dem Bundesverkehrsministerium. Dafür soll die im Stau zu bildende Rettungsgasse unter bestimmten Voraussetzungen freigegeben werden, durch die das Vorbeifahren von Einspurfahrzeugen mit niedriger Geschwindigkeit gefahrlos möglich ist.

Das Ministerium arbeitet derzeit mit Hochdruck an einer entsprechenden gesetzlichen Regelung, die noch vor der Bundestagswahl im September geltendes Recht werden soll.

„Wir sind dem Bundesverkehrsminister, Herrn Tiefensee, sehr dankbar, daß er nach unserem Besuch im Ministerium am 16. Oktober 2008, bei dem wir auch die von der MID gesammelten Unterschriften zum Vorbeifahren übergeben hatten, schnell im Sinne der Verbesserung der Verkehrssicherheit für Motorradfahrer gehandelt hat.

Denn die aktuelle Rechtsunsicherheit wird im Zweifel auf dem Rücken der Motorradfahrer ausgetragen“ sagte Rolf „Hilton“ Frieling, Vorsitzender der Biker Union e.V. (BU). „Keinem vernünftigen Menschen kann man erklären, warum innerorts und außerorts unterschiedliche Rahmenbedingungen gelten sollen“ ergänzte Christian „Terror“ Görnitz, stellvertretender Vorsitzender der BU. „Denn gemäß Auskunft des Ministeriums aus dem Jahr 1999 ist das Vorbeifahren auf innerörtlichen Schnellstraßen bereits seit Jahren zulässig. In anderen europäischen Ländern ist das vorsichtige Vorbeifahren im Stau selbstverständlich, ohne das es zu Unfällen kommt. Auch in Österreich, wo vor mehr als 10 Jahren eine entsprechende gesetzliche Regelung eingeführt wurde, gab es keinen Anstieg der Unfallzahlen. Es wird Zeit, daß wir in Deutschland endlich nachziehen.“

Scheitern könnte die Gesetzesänderung noch an den Ländern, die dem Vorhaben im Bundesrat zustimmen müssen. In einigen

Ländern regte sich bereits Widerstand gegen die Freigabe der Rettungsgasse. „Offensichtlich wissen einige Verkehrsminister nicht, was in ihrem eigenen Verantwortungsbereich vorgeht“ sagte Dieter Schnabel, zuständig für Kontakte der BU in die Politik. „Denn auch in Deutschland ist das Vorbeifahren bereits heute gängige Praxis.“

Wir werden in den nächsten Tagen alle Landesverkehrsminister anschreiben und ihnen unsere Argumente vortragen. Zudem werden wir um ein persönliches Gespräch bitten. Denn die bisher vorgebrachten Vorbehalte gegen das Vorbeifahren haben mit der realen Verkehrssituation wenig zu tun. Hier werden lediglich gängige Vorurteile gegen Motorradfahrer ungeprüft nachgekauft.“





### 14. Gerdaul er Bauernmarkt am 16.08.2009 in Eimke

Der diesjährige Gerdaul er Bauernmarkt wird am Sonntag, den 16. August 2009 im Heideort Eimke veranstaltet. Bereits zum 14. Mal findet der überregionale und sehr beliebte Markt statt, auf dem Anbieter aus dem Gerdaul ihre Waren anpreisen können. Wir beginnen um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Eimker Feldsteinkirche St. Marien. Um 11.00 Uhr findet die offizielle Eröffnung des Bauernmarktes statt, es folgt ein großes Bühnenprogramm mit Tanz und Musik, der Wahl der Wacholderkönigin und vielem mehr. Anschließend können sich die Besucher bei einem Marktbummel von der Qualität und Vielfalt der Produkte aus dem Gerdaul überzeugen. Für das leibliche Wohl sorgen lokale Spezialitäten. Ein umfangreiches Kinderprogramm mit Betreuung vor Ort steht Familien zur Verfügung. Eimke befindet sich an der B 71 zwischen Uelzen und Munster. Parkplätze sind vorhanden. Nähere Informationen können unter der Telefonnummer 05873 / 980 906 bei der Dorfsprecherin Yvonne Mai eingeholt werden. Über zahlreiche Besucher würden sich die diesjährigen Initiatoren, die Dorfgemeinschaft Eimke, der Landfrauenverein Gerdaul – Eimke und der Landwirtschaftliche Verein, sehr freuen.

(Bühnen-) Programm	Weitere Highlights auf dem Festgelände
10:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Kardele	Landfrauen-Café
11:00 Uhr Offizielle Begrüßung	Marktstände
Eröffnung mit dem Posaunenchor Eimke	altes Handwerk
11:45 Uhr Auftritt der Jagdhornbläser	Feldrundfahrten
12:15 Uhr Volkstanzgruppe Dreilingen	Hofbesichtigung (Hof Ostermann)
12:30 Uhr Männergesangsverein Bohlsen	Tierschauen
13:00 Uhr Volkstanzgruppe Bohlsen	Luftballonweitflug
13:30 Uhr Linedancer Ellerndorf	Ponyreiten
14:00 Uhr Wahl der Wacholderkönigin	Wasserspiele der Jugendfeuerwehr
15:00 Uhr Oldtimer-Trecker-Vorführung	Kirchenführung St. Marien – Kirche Eimke
16:00 Uhr Proklamation der Wacholderkönigin	Kinderspaß im Zirkuszeit
16:30 Uhr Sportjongleure Dreilingen	Motorsägenschnitzer in Aktion
17:00 Uhr Gewinnspiel: Bekanntgabe der Gewinner	Kapelle Wahnsinn



## Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974  
Alle Klassenstufen  
Alle Schulformen

**Mini-Lernkreis**

Info und Anmeldung  
01803-6 22 444

Deutsch, Mathe, Englisch

**Jetzt auch in Suderburg**

- Qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Konzentrationsförderprogramme
- Mini-Gruppen => Maxi-Erfolg
- kostenlose Lehrmaterialien
- Lerntypen-gerechtes Lernen

**Gute Noten sind kein Zufall !**



am 16. August 2009 in Eimke

### Programm

- 10:00 Uhr Eimker Feldsteinkirche St. Marien:  
**GOTTESDIENST MIT PASTOR KARDEL**  
anschließend: **TANZ UND MUSIK**
- AUF DER AKTIONSBÜHNE GEGENÜBER DER KIRCHE**  
**IN DEN PAUSEN SPIELT DIE „KAPELLE WAHSINN“ !**
- 11:00 Uhr Eröffnung durch den Posaunenchor Eimke  
**Grußworte der Ehrengäste**
- 11:45 Uhr Auftritt der Jagdhornbläser
- 12:15 Uhr **Volkstanzgruppe Dreilingen**
- 12:30 Uhr **Männergesangsverein Bohlsen**
- 13:00 Uhr **Volkstanzgruppe Bohlsen**
- 13:30 Uhr Linedancer Ellerndorf
- 14:00 Uhr **WAHL DER WACHOLDERKÖNIGIN**
- 15:00 Uhr Oldtimer-Trecker-Vorführung
- 16:00 Uhr **PROKLAMATION DER WACHOLDERKÖNIGIN**
- 16:30 Uhr **Sportjongleure Dreilingen**
- 17:00 Uhr Gewinnspiel: Bekanntgabe der Gewinner
- und vieles mehr ...**

... auf dem Festgelände !!!



Seit über 20 Jahren:  
Ihr freundlicher Installateur in Ihrer Nähe  
Öl, Gas, Holz, Kaminöfen, Pellets, Solar  
und Wartung preiswert vom Meister

**F. LISER**  
29581 Gerdau  
Tel. (0 58 08) 695  
http://www.suderburg.info

**NTSI**  
Tischlerei Linden

- Fenster und Türen
- Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Raumkonzepte

29593 Linden  
☎ 05822 9417-0  
www.nts-tischlerei.de



## Mandate/Meinungen...

Am 18.07. 2009 fand in Uelzen die Wahl des Direktkandidaten des Bundestags-Wahlkreises Celle-Uelzen statt. Die Mitglieder der Kreisverbände Celle und Uelzen wählten Enrico Schülbe in diese Amt.

Der Vorsitzende der Landtagsfraktion der LINKEN Dr. Manfred Sohn und die Vorsitzende der LINKEN in Niedersachsen Gisela Brandes-Stegewentz und Landesvorstandsmitglied Maren Kaminski nahmen als Gäste an der Versammlung teil.

Enrico Schülbe ist 36 Jahre alt, geboren in Sangerhausen/Sachsen-Anhalt. Er ist verheiratet und hat ein Kind. Er ist Arbeiter und seit 2007 Busfahrer in der Region.

Seine politischen Ziele sind geprägt von den Erfahrungen, die er in den letzten Jahren an seinem Arbeitsplatz und in dieser Gesellschaft gemacht hat.

Er sagt dazu: Arbeitnehmer, Rentner, Erwerbslose und Kinder müssen in Deutschland endlich wieder zu ihrem Recht kommen. Es muss Schluss sein mit einer Politik, die gegen die Interessen der Mehrheit betrieben wird. Wenn Millionen auf der Strecke bleiben, während einig wenige systematisch immer reicher gemacht werden, sind Grundsätze von Gerechtigkeit und sozialer Demokratie verletzt.

Ich bin Arbeiter und erlebe deshalb täglich hautnah, was Kapitalismus in ganz Deutschland bedeutet. Nach 20 Jahren im geeinten Deutschland gehöre ich zu den unmittelbar Betroffenen, die mit den wachsenden sozialen Nachteilen und der größer werdenden Rechtlosigkeit am Arbeitsplatz zu leben hatten und weiter leben müssen.

Nach meiner festen persönlichen Überzeugung ist die Partei DIE LINKE die einzige politische Partei, die



sich konsequent gegen die sozialen Mißstände in unserem Lande wehrt und Reformen anstrebt, die man tatsächlich auch Reformen nennen kann.

Mindestlohn, die Aufhebung der schändlichen Hartz-Gesetze und der Abzug aus Afghanistan sind die wichtigsten Aufgaben, die es zu erledigen gilt.

Die Hoffnung auf die Erfüllung dieser Ziele ist aber nur dann realistisch, wenn wir alle - unsere Partei, die Gewerkschaften und die sozialen Bewegungen - an einem Strang ziehen.

Was mir wichtig erscheint: Interessenvertretung darf nicht auf Parlamentsarbeit beschränkt bleiben und muss alle legalen Widerstandsformen einschließen, denn nur gesellschaftlicher Druck - das zeigen alle Erfahrungen - wird zu Erfolgen führen.

Daher würde ich mich nicht mit traditioneller Mandatsausübung begnügen, sondern mithelfen bei der notwendigen Bündelung und Organisation gemeinsamer Gegenwehr.

Ich bin Mitglied in der Gewerkschaft Verdi. Mit gewerkschaftlicher Unterstützung habe ich mich wiederholt - und erfolgreich - mit Arbeitgebern anlegen müssen, um meine Rechte zu wahren.

Das brachte mir die Binsenwahrheit: Man muss aufstehen und gemeinsam zupacken, um etwas erreichen zu können. Nur das führt zu Veränderungen.

## Die Jagdsteuer muss erhalten bleiben

Die Kreisjägerschaft Uelzen hat einen Vorstoß zur Abschaffung der Jagdsteuer auch im Landkreis Uelzen gestartet. Dies ist offenkundig eine Reaktion auf die kürzliche Abschaffung der Steuer in NRW durch die dort regierende CDU/FDP-Koalition. Sicherlich wird es auch unter den Jagdausübungsberechtigten Vertreter geben, denen Hege-maßnahmen wichtiger sind als das bloße Erlegen von Wild oder das Abschießen von angeblich herumstreunenden Katzen und Hunden. Das ändert aber nichts daran, dass die Jagd zu den teuren und exklusiven Hobbys in Deutschland zählt.

In den Bundesforsten ist z. B. üblich, für die Jagd auf einen Rothirsch 250 € und für den finalen Abschuss zusätzlich ein Betrag von 350 € zu zahlen. Wer derartige Beträge ausgeben kann, zählt aus der Sicht der LINKEN

zweifelsohne zu den Gutbetuchten unserer Gesellschaft.

Da viele Jäger Jagd für ein pures Freizeitvergnügen halten und es auch subjektiv als Privileg ansehen, sich zu einer besonderen Elite rechnen zu können, käme es einer dreisten Klientelpolitik gleich, wenn der Landkreis dem Ansinnen des Kreisjägerschaft nachkäme Solange die Menschen um ihre Arbeitsplätze bangen und Hartz IV-Betroffene nicht wissen, wie sie über die Runden kommen, bleibt kein Raum für Steuergeschenke. Dass die Jäger in Zeiten der Krise die öffentlichen Haushalte für ihre egoistischen Ziele belasten wollen, zeigt ein besonderes Mass an gesellschaftlicher Verantwortungslosigkeit und überzogenem Anspruchsdenken.

Enrico Schülbe  
Direktkandidat der Linken im Wahlkreis Uelzen-Celle

## Danksagungen



## Vielen Dank

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit mit so vielen Glückwünschen und Blumen erfreuten, möchten wir auf diesem Wege unseren allerherzlichsten Dank aussprechen.

Günther und Käthe Lüders

Böddenstedt, Orfeld 2

## Stellengesuche

### Mediengestalterin

für Digital- und Printmedien

**sucht**

nach absolvierter Abschlußprüfung

**festen Arbeitsplatz**

in dieser Region oder anderswo - Umzug ist kein Problem.

Bisher erworbene Programm-Kenntnisse in:

InDesign, Photoshop, Corel, Freehand,  
QuarkXPress, Illustrator, MS-Office

Angebote bitte unter Tel. (01 60) 985 716 58

**Verkaufe Heu,  
Heusilage, Grassilage,  
Stroh in Rundballen  
sowie Hafer und Gerste**

Tel. 01 75/84 700 98

**- Verleihe Holzspalter -**

### Redaktionsschluß

der nächsten Ausgabe  
der ZEITUNG ist der

**30.8.2009**

Erscheinung  
ab 3.9.2009

## SENNLER & STEER

### Tischlerei

Hauptstraße 24  
29556 Suderburg  
Tel.: 0 58 26/88 00 25  
Fax: 0 58 26/88 00 26

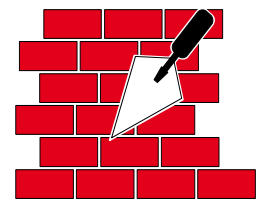
## Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:

**Anbau, Sanierung**

**Umbau, Verblendung,**

**Putzarbeiten, Betonarbeiten**



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05

Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

[www.maurermeister-luck.de](http://www.maurermeister-luck.de)

# Fußballkreismeisterschaft für die F- Jugend der SG Böddenstedt/Gerdau

Auf eine erfolgreiche Fußballsaison kann die F-Jugend der SG Böddenstedt/Gerdau zurückblicken. Nach überzeugenden Leistungen in den jeweiligen Wettbewerben stand die Mannschaft sowohl in der Endrunde um die Hallenkreismeisterschaft als auch in den Endspielen um den Kreispokal und die Kreismeisterschaft. In den Titelkämpfen musste sich die Mannschaft jeweils mit der F-Jugend des SC Kirch- und Westerweyhe auseinandersetzen. Zwar ist die SG in den spannenden Duellen nicht immer als Sieger vom Platz gegangen, doch unter dem Strich hat die Mannschaft die Vize-Hallenkreismeisterschaft, den

Vize-Pokal und die Kreismeisterschaft mit einem ungefährdeten 5:0 Sieg errungen.

Krönender Abschluss der Saison war dann für die Mannschaft der Sieg beim F-Jugend-Turnier des MTV Rottorf (LK Harburg), wo sich die SG gegen Mannschaften aus den Landkreisen Harburg, Lüneburg und Uelzen souverän durchsetzte.

Für die neue Fußballsaison würde sich die SG in ihren G-, F-, E-, und D-Jugendmannschaften noch über Zuwachs freuen. Weitere Information geben die Jugendleiter Dirk Sander, Tel. 05808/700 und Tobias Oelscher, Tel. 0172/2695871.



## Immobilien



**Niedrigenergiehaus in Dreilingen** in ruhiger Ortsrandlage, Baujahr 1997, 1.275 qm Grundstück. Holzstapelbauweise, Erdgeschoß + Anbau verklindert. Angebauter massiver Heizungs- u. Vorratsraum, Wintergarten. Dachgeschoss voll ausgebaut und isoliert, Oel-Zentralheizung, Dänischer Ofen im Wohnzimmer. Wohnfläche ca. 160 qm, 6 Zimmer, Hauswirtschaftsraum, Wohnküche, Bad, Gäste-WC und Dusche, Carport, PKW-Stellplatz.

Von Privat: **180.000,00 €**

**Tel. 0172/847 38 53** oder nach 18 Uhr: **0173/649 62 25**



**DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gmbH**

**Wir sind für SIE da!**

**Glauben Sie alles, was geschrieben wird ? Lassen Sie sich beraten und einen Kostenvoranschlag für Ihre individuelle pflegerische Versorgung machen.**

**Ihr DRK Pflegeteam Suderburg /**



**Zentrale Rufnr. 0581 / 903232**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge , Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!  
Wir beraten Sie gern,  
telefonisch oder persönlich,  
auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**

**Für Ihren Garten:  
Schreddergut**

**22,- € / m<sup>3</sup>**

**Dieter Finck** · Forstliche Dienstleistungen  
Holzeinschlag · Holzrückung · Zaunbau aller Art  
Kulturarbeiten · Landschaftspflege

Lindener Weg 7 · 29581 Gr. Süstedt  
Tel. 0 58 08-5 09 · Fax 0 58 08-15 75  
Mobil-Tel. 01 63-836 12 50